

Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bern über die Zeit vom 1. Juli 1941 bis 30. Juni 1942

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1942)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

über die Zeit vom 1. Juli 1941 bis 30. Juni 1942

Mitgliederbestand.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre die beiden Ehrenmitglieder

Dr. H. Rothenbühler und

Dr. Fritz Sarasin

durch Tod verloren. Fünf weitere Mitglieder haben den Austritt erklärt.

Diesem Abgang stehen erfreulicherweise folgende Eintritte gegenüber:

Dr. A. Hasler

J. E. Siebenhaar

Prof. Dr. Flatt

Dr. P. Haller

Prof. Dr. Rüedi

Dr. W. Müller

Prof. Dr. Walthard

M. Berger, stud. med.

Prof. Dr. Lenggenhager

Dr. V. Kocher

Prof. Dr. Robert

Dr. O. Högl

Alfred Schmid, stud. med.

H. Itten, Abteilungsvorstand

Ich möchte alle Mitglieder der Gesellschaft bitten, den Vorstand in der Gewinnung von neuen Mitgliedern kräftig zu unterstützen.

Tätigkeitsbericht.

Der Vorstand hat seine Geschäfte in zwei Sitzungen erledigt. In vierzehn gut besuchten Sitzungen der Gesellschaft wurden Vorträge geboten, die sich auf folgende Stoffgebiete beziehen: Wissenschaftslehre 1, Astronomie 1, Chemie 1, Geologie 1, Zoologie 2, Physiologie 2, Vitaminfrage 2, Physik 1, Topographie 1, Forschungsreisen 2. Als Vortragende kamen zwei ausländische, fünf auswärtige Redner und neun Mitglieder der Gesellschaft zum Wort. Die recht grosse Zahl von Gästen unter den Referenten darf als Zeichen dafür gewertet werden, dass unsere Gesellschaft trotz der Ungunst der Zeit helfen will, die geistige Zusammenarbeit, vorab innerhalb unserer Heimat aber auch mit dem Auslande zu fördern. Sie legt aber grossen Wert darauf, insbesondere die ausländischen Redner ihren Bedürfnissen entsprechend frei auswählen zu können. Dem gleichen Bestreben nach Zusammenarbeit entspricht ferner, dass auch in diesem Jahre eine Reihe von Veranstaltungen gemeinsam mit den kollektiven Tochtergesellschaften oder mit anderen wissenschaftlichen Verbänden wie dem medizinischen Bezirksverein und der geographischen Gesellschaft durchgeführt wurden.

Die auswärtige Sitzung führte über vierzig Mitglieder und Gäste über den Jolimont, wo Oberförster Aegerter aus Neuenstadt forstliche und Dr. Staub geologische Erläuterungen erteilte, nach Erlach. Nach dem Mittagessen haben Dr. Schönmann aus Biel und Prof. Baltzer Demonstrationen vom Plankton des Bielersees geboten. Nachher wurde der St. Petersinsel ein Besuch abgestattet.

An siebzehn Ausspracheabenden wurden dreiunddreissig Mitteilungen aus den verschiedensten Stoffgebieten vorgebracht. Auch hier hatten wir das Vergnügen, gelegentlich Gäste zu hören, die neben ihren Mitteilungen auch ihre Freude über die Existenz solcher Ausspracheabende bekundet haben.

Die Mitteilungen.

Die „Mitteilungen“ aus dem Jahre 1941/42 stellen einen stattlichen Band von nahezu 200 Seiten dar und enthalten neben den Sitzungsberichten der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften sieben Abhandlungen und zwei Nekrologe.

Für die grosse, umsichtige und gewissenhafte Arbeit gebührt dem Redaktor Dr. v. Büren der wärmste Dank der Gesellschaft. Durch den unerwarteten Tod von Herrn A. Weber, Geschäftsführer des Verlages Paul Haupt, hat leider die Redaktion unserer „Mitteilungen“ einen verständnisvollen Berater und Helfer verloren.

Mutationen im Vorstand.

Die Hauptversammlung vom 19. 6. 42 hat folgende Ersatzwahlen für die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder und einen Rechnungsprüfer getroffen:

Präsident: Prof. Dr. P. Casparis

Vizepräsident: Prof. Dr. J. Signer

Sekretär: Pd. Dr. R. F. Rutsch

Rechnungsprüfer: Dr. P. Haller.

Schlussbemerkungen.

Der Vorstand spricht dem abtretenden Sekretär, Dr. Adrian, der während neun Jahren in vorbildlicher Weise seines Amtes waltete, den wohlverdienten Dank aus. Nicht minder herzlich dankt er dem langjährigen, bewährten Kassier, Dr. B. Studer, für seine gewissenhafte und umsichtige Rechnungsführung. Auch dem zurücktretenden Rechnungsprüfer, Dr. Nussbaumer, gebührt bester Dank für seine Mühewaltung. Schliesslich möchte der Berichterstatter persönlich den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Gesellschaft danken für die Unterstützung und das Vertrauen, deren er sich während seiner Amtsführung in reichem Masse erfreuen durfte.

Bern, 19. 6. 42.

W. Jost.